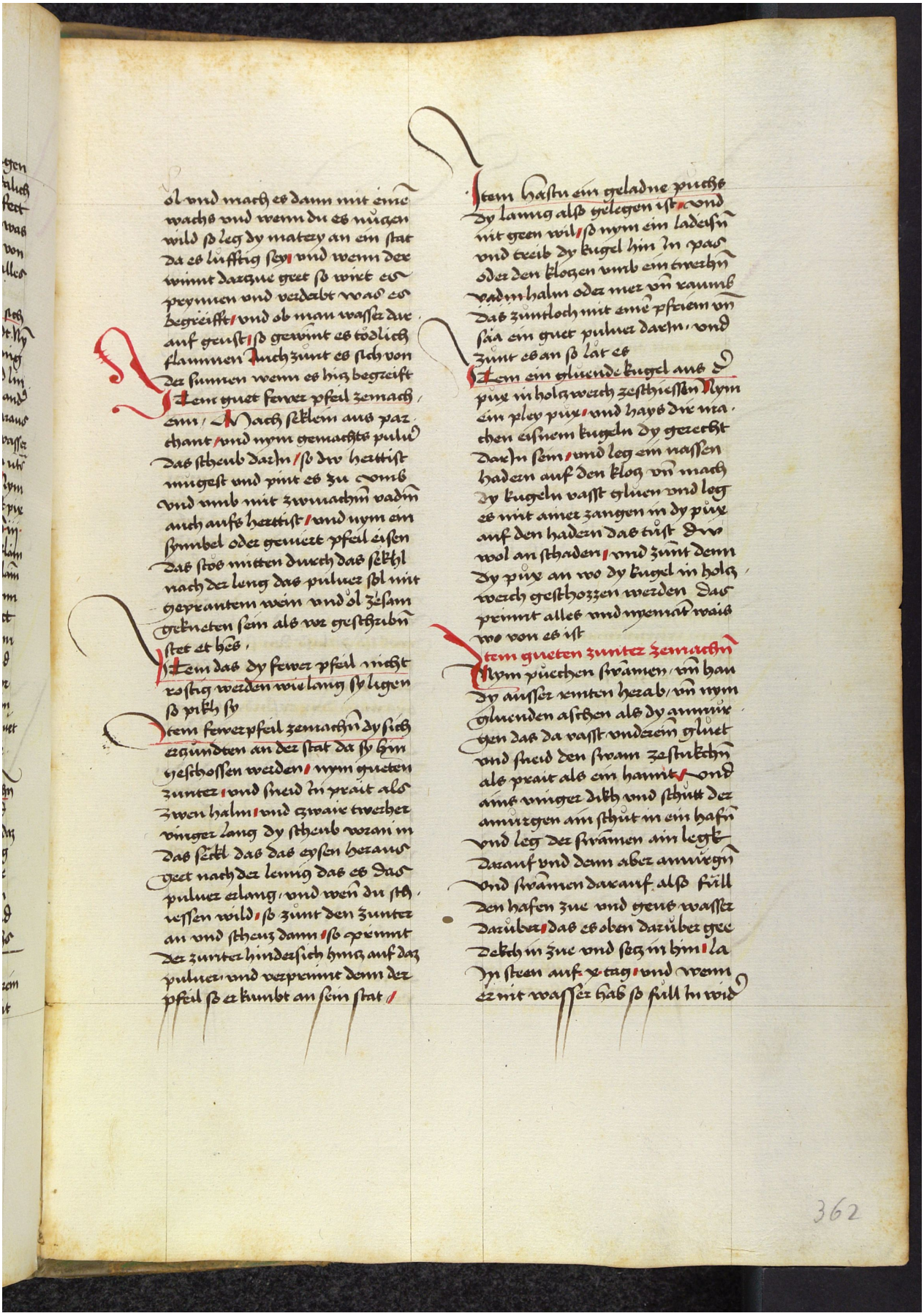
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8261
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ol vnd mach es dann mit eine
wachs vnd wenn du es nützen
wild so leg dy matery an ein stat
da es lüfftig sey vnd wenn der
wimt darzue get so wirt es
peymen vnd verderbt was es
begreifft vnd ob man wasser dar
auf geust so gewint es tödlich
flammen Auch zünt es sich von
der sunnen wenn es hin begreift

Item guet fewer pfeil zemach
enn / Nach stelem aus paz
chant vnd nym gemachts pulu
das stheub darin so dw hertist
mügest vnd pint es zu comb
vnd vmb mit zwmachm vadm
auch auf's hertist vnd nym ein
hymbel oder gemeert pfeil eisen
das stos mitten durch das sekhl
nach der leng das pulver sol mit
gepranntem wein vnd öl zesam
gekneten sein als wz gestheubn
stet et hes

Item das dy fewer pfeil nicht
vestig werden wie lang sy ligen
so pirb sy

Item fewer pfeil zemachn dy sich
ezgündten an der stat da sy hin
geschossen werden nym grueten
zunter vnd sneid in preit als
zwen halm vnd czwaie trecher
vinger lang dy stheub vorn in
das sekel das das eysen herauss
gee nach der lenng das es das
pulver erlang vnd wen du sth
vessen wild so zünt den zunter
an vnd stheuz dann so prennt
der zunter hinder sich hinz auf daz
pulver vnd verprennt denn der
pfeil so er kumbt an sein stat

Item hastu ein geladne puchs
dy lanng als gelegen ist vnd
nit gren wil so nym ein ladesin
vnd treib dy kugel hin in pas
oder den klogen vmb ein trechn
vadm halm oder mer vn raumb
das zündloch mit eine pfriem vn
sla ein guet pulver darin vnd
zünt es an so lat es

Item ein gluende kugel aus d
püx in holz werch zeschiessen Nym
ein pley püx vnd hays die nä
chen eisnem kugeln dy gerecht
darin sein vnd leg ein nassen
hadern auf den klog vn mach
dy kugeln vasst glüen vnd leg
es mit einer zangen in dy püx
auf den haden das trift Dw
wol an stbaden vnd zünt denn
dy püx an wo dy kugel in holz
werch geschossen werden Das
prennt alles vnd wenad wais
wo von es ist

Item grueten zunter zemachn
Nym püechen swamen vn han
dy auss renten herab vn nym
gluenden aschen als dy ammüe
gen das da vasst vnderein gluet
vnd sneid den swam zestukchn
als prait als ein hannit vnd
ams vinger dikh vnd stheut der
ammüzgen am stheut in ein hafn
vnd leg der swamen ain legt
darauf vnd denn aber ammüzgn
vnd swamen darauf alsd füll
den hafen zue vnd geus wasser
darüber das es oben darüber gee
Debch in zue vnd setz in hin la
yn steen auf x tag vnd wenn
es nit wasser hab so füll in wid